

Pressemitteilung vom 2. Juni 2022

## Kardinal Müller gibt Interview zur Reform des Familienrechts und kritisiert Leihmutterschaft, Transgender und Versklavung des Menschen

- Im Interview mit DemoFürAlle weist Gerhard Ludwig Kardinal Müller die von der Ampel-Regierung geplante Reform des Familienrechts mit deutlichen Worten zurück.
- Der Kardinal kritisiert das Geschäft mit der Leihmutterschaft und warnt vor dem Transgender-Trend sowie der drohenden Versklavung des Menschen.
- Das ca. 45minütige [Video-Interview](#) erscheint in der Reihe „Mitmütter und Mehreltern: Familie im Fadenkreuz“ und ist seit Mittwoch, den 1. Juni 2022, auf dem Youtube-Kanal von DemoFürAlle verfügbar.

Rom – Anlässlich der von der Bundesregierung geplanten tiefgreifenden Reform des Familien- und Abstammungsrechts hat der ehemalige Präfekt der Glaubenskongregation, Prof. Dr. Gerhard Ludwig Kardinal Müller, in Rom DemoFürAlle ein großes Interview gegeben.

In dem rund 45minütigen Gespräch, das gestern Abend veröffentlicht wurde, legt der Kardinal die christliche Sicht auf Abstammung, Ehe, Eltern- und Kindschaft dar und spricht katholischen Klartext zu aktuellen Praktiken und Ideologien wie Leihmutterschaft, Abtreibung, Homo-Ehe und Transgender. Scharfe Kritik übt er außerdem an gezielter Begriffsverwirrung, den Allmachtsphantasien einer kleinen globalen Clique von Superreichen und der drohenden Versklavung der Menschen.

Mit Blick auf Leihmutterschaft, „soziale Elternschaft“ und neue Konstrukte wie „Mitmutterschaft“ oder „Mehrelternschaft“ stellt Kardinal Müller fest:

„Es besteht eine biologische, psychische, physische, personale Einheit des Menschen und deshalb ist eben auch der biologische Vater, die biologische Mutter – das kann man gar nicht abtrennen vom Menschsein – der natürliche Vater, die natürliche Mutter dieses Kindes.“

An anderer Stelle sagt er: „Darum geht es: Die Ehe von Mann und Frau und das Grundverhältnis von Mann und Frau aus den Angeln zu heben.“

Das Interview, das im Rahmen der Video-Reihe „Mitmütter und Mehreltern: Familie im Fadenkreuz“ geführt wurde, ist seit gestern, Mittwoch, den 1. Juni 2022 auf dem YouTube-Kanal von DemoFürAlle veröffentlicht.



Dazu Hedwig v. Beverfoerde, Sprecherin DemoFürAlle: »Kardinal Müller feigt alle politische Korrektheit hinweg und äußert so klare Worte zu den herrschenden politischen Plänen in Deutschland und weltweit wie kaum ein anderer. Er dürfte damit die Erwartungen vieler erfüllen, die die geistig-moralische Führungsrolle der katholischen Kirche in den letzten Jahren schmerzlich vermisst haben.«

Medienvertreter können sich für Rückfragen und Interviewwünsche gern an Hedwig v. Beverfoerde (+49 / 172 / 8880198) wenden.

V.i.S.d.P.:  
Hedwig v. Beverfoerde  
Sprecherin Aktionsbündnis DemoFürAlle  
Münchenhofstr. 33  
39124 Magdeburg  
Tel.: +49 (0) 172 / 8880198  
[www.demofueralle.de](http://www.demofueralle.de)